

Zeitschrift:	Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera
Herausgeber:	Parkinson Schweiz
Band:	- (2014)
Heft:	116: Atypische Parkinsonsyndrome im Fokus = Les syndromes parkinsoniens atypiques = Parkinsonismi atipici nel mirino
Rubrik:	Nachrichten aus den Selbsthilfegruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEMEINSAM AKTIV BLEIBEN

Neues aus den Selbsthilfegruppen

25 Jahre SHG Schaffhausen:

Dieses Jahr feiert die Selbsthilfegruppe Schaffhausen ihr 25-Jahre-Jubiläum, wozu wir von Parkinson Schweiz einen Sonderbeitrag von 2500 Franken erhielten. Dafür und für die jederzeitige Beratung und Begleitung durch Ruth Dignös danken wir herzlich.

Wir beschlossen, zum Jubiläum gemeinsam mit Mitgliedern der Angehörigengruppe Schaffhausen – insgesamt waren wir 33 Personen – einen Ausflug zu machen. So trafen wir uns am 11. September um neun Uhr an der Schiffslände in Schaffhausen und fuhren mit dem Schiff «Arenenberg» nach Stein am Rhein. Die Fahrt durch die schöne Rheinlandschaft war herrlich, der anschliessende Bummel durch Stein am Rhein wieder einmal ein schönes Erleb-

nis. Im Restaurant des Hotels Adler nahmen wir ein vorzügliches Mittagessen ein und bei Dessert und Kaffee fand ein reger Austausch statt. Fröhlich, tröstlich, aufwühlend bis herzlich, wie von verschiedener Seite zu hören war. «Solche Anlässe sollten wir öfter unternehmen können!», wurde verschiedentlich geäusserzt. Nun, das nächste Jubiläum kommt bestimmt oder wir werden aus anderem Anlass feiern ...

Für die Rückreise standen für jene, die eher nach Hause wollten oder mussten, um 15 Uhr zwei Kleinbusse zur Verfügung, die anderen reisten um 17 Uhr wieder mit dem Schiff zurück. Wir alle durften einen wunderbaren Tag verbringen und freuen uns schon wieder auf die nächsten Gruppentreffen – jeweils am Ende des Monats.

Elisabetha Hahn

SHG Pilatus: Ausflug auf die Rigi

Ende August reisten die Mitglieder der SHG Pilatus und der Angehörigen-SHG Luzern auf die Rigi. Petrus meinte es gut mit den 21 Teilnehmern, die von Luzern mit dem Schiff nach Vitznau und dann im reservierten Bahnwagon nach Rigi-Kaltbad reisten. Die Fahrt mit der Rigi-Bahn war ein Erlebnis erster Güte. Die klare und prachtvolle Aussicht auf See und Berge liess manches Gesicht erstrahlen. Im Restaurant Alpina wurde ein feines Mittagessen serviert, die lockere Atmosphäre und das schöne Wetter sorgten dafür, dass alle sich wohlfühlten. So fand man sich in angenehmen Gesprächen zusammen und lernte sich näher kennen. Je nach körperlichem Befinden konnte mit einem Spaziergang dem Wunsch nach Bewe-

NACHRUF

«Danke und Adieu, Hans Schwab!»

Für uns, die Mitglieder der Parkinson-Selbsthilfegruppen Aarberg und JUPP Grenchen, war die Nachricht vom plötzlichen Tod von Hans Schwab ein Schock. Der Gedanke, in Zukunft ohne ihn weiterzumachen, ist derzeit für uns alle nur schwer vorstellbar.

Die Diagnose Parkinson war für Hans kein Grund, die Hände in den Schoss zu legen und mit dem Schicksal zu hadern. 2007 war er Gründungsmitglied der Selbsthilfegruppe für jüngere Betroffene SHG JUPP Grenchen. Als Mitglied des Leitungsteams half er in der Folge während sieben Jahren tatkräftig mit, die Geschicke der Gruppe zu steuern. Ob als Planer von Ausflügen, bei Lottoabenden, bei Krankenbesuchen im Spital oder in der Rehaklinik: Hans war stets zur Stelle, auf Hans war jederzeit Verlass!

Nebenbei pflegte er den Umgang mit anderen SHG und knüpfte dabei immer wieder neue Kontakte. Ein sehr grosses Anliegen war ihm, die Parkinsonkrankheit in der Bevölkerung bekannt zu machen und für die Betroffenen um Verständnis und Geduld zu werben.



Hans war ein unermüdlicher «Schaffer», voller Ideen – und sein Markenzeichen war die Bescheidenheit. Trotz des Fortschreitens seiner Erkrankung hatte Hans stets eine positive Lebenseinstellung. Jammern war nicht sein Ding.

Seit zwei, drei Jahren konnte Hans den Weg von Seeberg nach Grenchen nicht mehr selber fahren, war auf einen Chauffeur oder eine Chauffeuse angewiesen. Viele Betroffene aus der Umgebung von Aarberg hatten das gleiche Problem... Das gab den Anstoss, über die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe in Aarberg nachzudenken. Am 13. Juni 2014 war es dann so weit: Im Kirchgemeindesaal von Aarberg fand die Gründungsfeier der neuen SHG Aarberg statt, an deren Entstehung Hans massgeblich beteiligt war. Hans, du hast für die Selbsthilfegruppen Aarberg und JUPP Grenchen so viel geleistet. Dein Tod hinterlässt eine grosse Lücke. Du wirst uns fehlen!

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Dietrich Bonhoeffer

Im Gedenken an Hans Schwab,
SHG JUPP Grenchen und SHG Aarberg

gung entsprochen werden. Die ebenen Wege auf Rigi-Kaltbad sind übrigens auch für Rollstuhl und Rollator bestens geeignet. Ein kleines Gröppchen fand sich zu einer gemütlichen Jassrunde zusammen. So verflog die Zeit im Nu. Das schöne Wetter hatte einen riesigen Andrang an Ausflüglern in Bahn und Schiff zur Folge – trotzdem waren Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit des Personals vorbildlich. Nach der Rückreise auf dem Dampfschiff «Stadt Luzern» endete der unvergessliche Ausflug in Luzern. *Mara Fries*

SHG Angehörige Basel und Region: Informationsnachmittag zu Hilfsmitteln

Das Leitungsteam der Angehörigen-SHG Basel lud zur Zusammenkunft im Oktober 2014 nicht nur die Mitglieder ein, sondern auch einen Vertreter der Firma Auforum. Dieser brachte diverse Hilfsmittel mit und demonstrierte, wie diese den Alltag mit Parkinson erleichtern können. Die Idee zu dieser Veranstaltung kam gut an, die Gruppenmitglieder kamen zahlreich. Sie erfuhren, welche Hilfsmittel selbstständiges Arbeiten ermöglichen, wenn den eigenen Händen die nötige Kraft fehlt und/oder die Feinmotorik aufgrund von Parkinson teils abhanden gekommen ist. Einige Anwesende liessen sich auch persönlich beraten – und erfuhren, dass unter den zahlreichen angebotenen Hilfsmitteln, z. B. Küchenhilfen, Badezimmerhilfen, Treppenhilfen oder Pflegebetten, auch das für sie persönlich Geeignete zu finden ist. Es war aufschlussreich für alle – und auch Herr Kistler von Auforum lernte an diesem Tag sicher viel über Parkinson und darüber, welche Herausforderungen die Krankheit für die Betroffenen bedeutet, was er zuvor noch nicht wusste. Am Abend nahmen alle viel Wissen mit nach Hause – dazu einen ausführlichen Katalog zum Nachlesen sowie einen der hübschen Kürbisse, die den Tagungstisch geschmückt hatten. *Anne-Marie Ochsner*

SHG St. Gallen: Sommerausflug

Am 26. August reisten 26 Mitglieder der SHG St. Gallen im Car und mit der Fähre über den Bodensee nach Friedrichshafen und von dort weiter nach Salem. Im Restaurant Schwanen wurde ein reichhaltiges Menü serviert, danach gab es eine kleine Führung durch Schloss Salem und die schönen Gärten. Die gotische Kirche, erbaut im 13.–15. Jahrhundert, ist eindrücklich, vor allem die Figuren sind wirklich gewaltig. Nach einem kleinen Rundgang gab es noch Kaffee und Kuchen, dann ging es im Car nach Meersburg, mit der Fähre nach Konstanz und von dort nach Hause.

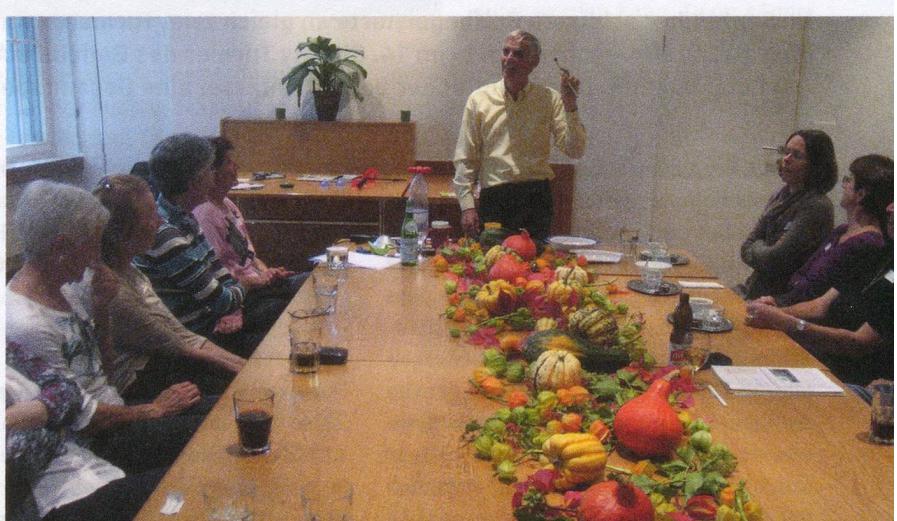
Es war ein gelungener Ausflug, professionell organisiert von unserem Kassier Werner Luchsinger, dem wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken! *Alphonse Schmutz*



SHG Schaffhausen: Jubiläums-Ausflug mit Schifffahrt auf dem Rhein.



SHG Pilatus und Angehörigen-SHG Luzern: Mit 21 Personen auf die Rigi.



Angehörigen-SHG Basel: Viel Wissenswertes über Hilfsmittel erfahren.

SUCHEN SIE EINE SELBSTHILFEGRUPPE IN IHRER REGION?

Die Adressen aller Leitungsteams finden Sie auf den Seiten 46 und 47!



Im appenzellischen Gonten ...



... durfte Bruno Dörig (li.) eine Spende von 8888 Franken entgegennehmen.



Nicht nur dieses Team in Hombourg war ...



... von der Arbeit des OK der Golftrophy «Art et Château» 2014 begeistert.

Golfbälle geschlagen für Parkinson Schweiz

Im September schlugen Golfbegeisterte an gleich zwei Turnieren ihre Bälle zugunsten von Parkinson Schweiz über das Green – zum einen beim 14. Charity Turnier des Golfclubs Appenzell, zum Zweiten bei der 4. Golftrophy «Art et Château». Das Resultat der beiden Anlässe: eine Gesamtspende von 11 388 Franken!

Am 13. September 2014 fand auf dem Golfplatz Gonten zum bereits 14. Mal das Charity Turnier des Golfclubs Appenzell statt. Rund 80 Golferinnen und Golfer folgten der Einladung des Teams um OK-Präsident Werner Brändli und erlebten bei mehrheitlich regenfreiem Wetter einen wundervollen Tag. Die Startgelder des Events, der von namhaften Sponsoren unterstützt wird, sowie der Erlös der parallel zum Turnier durchgeföhrten Tombola summierten sich auf einen Betrag von 17 776 Franken.

Diese wurden, so hatte es das Organisationskomitee im Vorfeld beschlossen, zu gleichen Teilen an die in Gais ansässige Stiftung Comviva und an Parkinson Schweiz gespendet. Und so durfte unser Vorstandsmitglied Bruno Dörig, Beauftragter für Finanzwesen und Controlling, am Abend des

Anlasses, den der Künstler Louis De Saint-Gall mit Musik und singenden Einlagen abrundete, einen Check über 8888 Franken zugunsten unserer Vereinigung entgegennehmen.

Golftrophy «Art et Château»

Nur zwei Wochen später, am 28. September 2014, fand auf dem Drei Thermen Golfresort Château de Hombourg die vierte Auflage der Benefiz-Golftrophy «Art et Château» statt. Wie bei der Erstauflage im Jahre 2011 war das Wetter einfach herrlich und der mit vielen Herausforderungen gespickte Platz präsentierte sich in perfektem Zustand. So fanden die rund 40 angereisten Spielerinnen und Spieler beste Bedingungen vor, um sich im Gedenken an den bekannten Basler Architekten und Designer

Teff Sarasin, der an Parkinson litt, im sportlichen Wettkampf zu messen.

Wie in den Vorjahren stand neben der Golftrophy, die wahlweise über 18 oder 9 Löcher führte, auch wieder ein Putting-Turnier auf dem Programm. Organisiert wurde die Golftrophy wieder vom bewährten Team um Ruth Klein-Boeijinga und Kurt Wüest und wie jedes Jahr durften sich die besten Spielerinnen und Spieler am Abend über einen der vielen Preise, die grosszügige Menschen wie Seidenmann Andreas Hurr aus Zürich gespendet hatten, freuen.

Und auch Parkinson Schweiz hat wieder gewonnen: Die diesjährige Golftrophy spielte einen Erlös von 2500 Franken ein. Diese werden unserer Arbeit zugunsten der von Parkinson betroffenen Mitmenschen zugutekommen.

jro